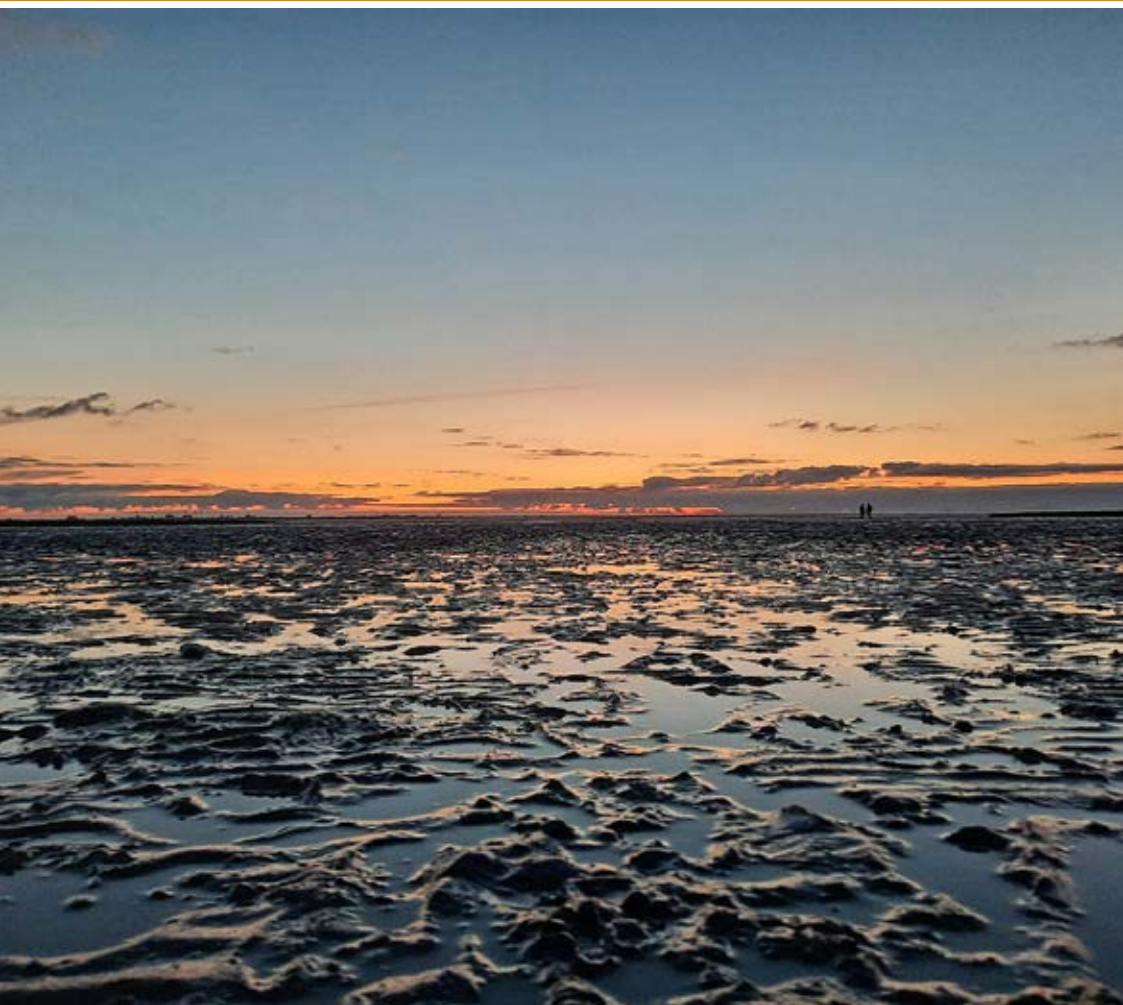


Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Bützow
im Bereich Bützow • Baumgarten • Tarnow

8. Jg. • Nr. 29 • Winter 2024 • Dezember • Januar • Februar



Fotorückblicke

4 und 5

Gottesdienste

16 und 17

Paul Gerhard

6 und 7

Friedhof in ...

20 und 21

Kinder und Jugend

8 bis 11

Glockenweihe

24



Liebe Leser und Leserinnen,

kennen Sie die schwedische Kinderbuchreihe um den Kater Findus, der mit dem alten Pettersson auf einem Bauernhof lebt? Meine Lieblingsgeschichte heißt „Armer Pettersson“ und spielt an einem grauen, nebligen Spätherbsttag. Pettersson ist deprimiert und will nur seine Ruhe haben. Aber der quirlige Kater Findus will unbedingt etwas unternehmen. So lässt er nicht locker, bis er Pettersson endlich überredet hat, mit ihm zum Angeln zu gehen.

Als sie im Boot auf dem See sitzen, kann Pettersson diesem trüben Tag so allmählich doch seine schönen Seiten abgewinnen. Und als dann noch ein dicker Barsch anbeißt, ist er wieder ganz fröhlich.

Mir hilft diese Geschichte, wenn es draußen oder auch in mir drinnen mal wieder besonders grau und neblig ist. Sie erinnert mich daran, dass es die kleinen Augenblicke und Begegnungen sind, die unser Leben fröhlich machen – wenn wir uns darauf einlassen.

Die Adventszeit liegt vor uns, angefüllt mit vielen kleinen und auch größeren Augenblicken und vielen Einladungen zu Begegnungen. Der Gemeindebrief ist voll davon. Lassen Sie sich darauf ein und gehen Sie mit uns fröhlich auf Weihnachten zu.

Aus der Redaktion Gabriele Peterek

Sonnenuntergang

Seit meiner Kindheit bin ich ein großer Fan von Sonnenuntergängen. Ich liebe diese besondere Stimmung, die sich am Übergang vom Tag zur Nacht ausbreitet: Häuser, Berge und der Horizont werden in weiches Licht getaucht und erglühen noch einmal, bevor die Dunkelheit sie verschluckt.

Aufgrund meiner Begeisterung für dieses tägliche Schauspiel findet sich auf meinem Handy eine große Anzahl fotografierter Sonnenuntergänge. Leider wird kein einziges Bild der Schönheit des Moments gerecht. Dennoch halte ich fast jedes Mal drauf und schicke es weiter an Freundinnen und Familie. Ob das wohl auch andere so machen?

Mir gefällt diese Vorstellung. Jedes Mal, wenn sich das Licht des Tages langsam in Dunkelheit verwandelt, bildet sich so eine kleine Gemeinschaft. Eine Gemeinschaft zwischen Abschied und Neubeginn, die einen kurzen Moment innehält und sich vom Anblick des leuchtenden Himmels berühren lässt.

Leider sind diese Gemeinschaft und die Schönheit der verschwindenden Sonne nicht von Dauer. Der Sonnenuntergang beendet den Tag und macht anschließend Platz für die Nacht. Ebenso wie unser eigenes Leben ist auch das Phänomen Sonnenuntergang von Vergänglichkeit geprägt.



Glücklicherweise folgt auf jede dunkle Nacht ein neuer Morgen. So steckt jedem Sonnenaufgang ein Stück der Auferstehung Jesu Christi.

Als Christ:innen haben wir die Hoffnung auf eine ewige Gemeinschaft mit unserem Herrn im Himmel. Der Sonnenuntergang kann uns daran erinnern, dass dies nicht unser endgültiges Zuhause ist und dass uns ein ewiges Leben mit Gott erwartet.

Diesen Vorgeschmack auf die Ewigkeit kann kein Foto der Welt festhalten. Aber bestimmt wird mein Herz auch beim nächsten Mal ein wenig hüpfen, wenn der Himmel wieder in warmen Orange- und Rottönen erstrahlt – Ihres auch? *Vikarin Friederike Meyns*



*Erntedankgottesdienst
in der Stiftskirche © DM. Kross*

Fotos nur in der Druckversion



Die Himmelsleiter ... © K. Schulz

370 Jahre alt ist dieses beliebte Weihnachtlied. Die tiefe Frömmigkeit und das große Gottvertrauen, die der schlichte Text zum Ausdruck bringen, berühren uns auch heute noch.



Geschrieben hat es Paul Gerhardt, evangelischer Theologe und einer der bedeutendsten deutschsprachigen Kirchenlieddichter.

1607 wird Paul Gerhardt geboren, als zweites von vier Kindern. Sein Vater ist Gastwirt in Gräfenhainichen, nahe Wittenberg, seine Mutter stammt aus einer Theologenfamilie. Elf Jahre ist er, als 1618 der Dreißigjährige Krieg ausbricht. Ein Jahr später stirbt der Vater, zwei Jahre später die Mutter. Dennoch kann er ab 1622 die höhere Schule besuchen und ab 1628 in Wittenberg Theologie studieren. Zur Finanzierung des Studiums arbeitet er als Hauslehrer und erlebt mit voller Wucht die grausamen Auswirkungen des Krieges. Wittenburg ist überfüllt von Flüchtlingen, die Menschen sterben an Unterernährung, an der Pest und anderen Seuchen.

Um 1643 beendet er sein Studium und geht nach Berlin. Von 12.000 Menschen vor dem Krieg leben dort noch 5.000. Paul Gerhardt findet zunächst eine Anstellung als Hauslehrer und hilft in der Nikolaikirche aus. Die Kriegserlebnisse verarbeitet er in Gedichten und Liedtexten.

An der Nikolaikirche lernt er den dortigen Kantor Johann Crüger kennen. Es entsteht eine langjährige freundschaftliche Zusammenarbeit. Als Crüger

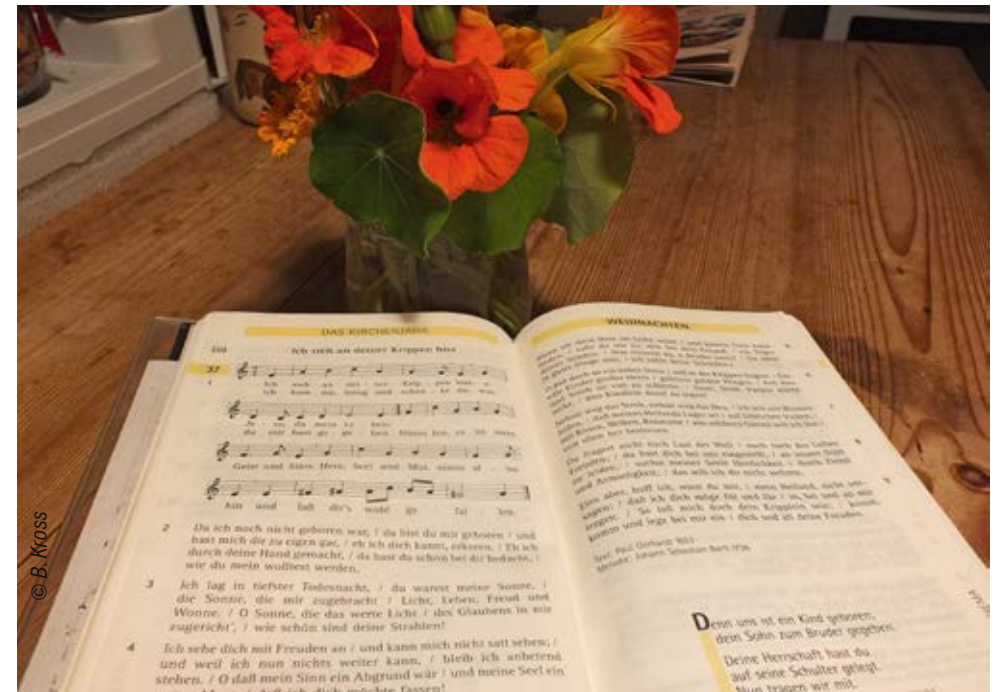
1647 sein Gesangbuch erneut auflegte, steuerte Gerhardt 18 Lieder bei. Bis 1653 erhöhte sich ihre Zahl auf 82.

1651, drei Jahre nach Ende des Dreißigjährigen Kriegs, wird Paul Gerhardt Pfarrer an der Mittenwalder St. Moritz-Kirche. 1655 heiratet er Anna Maria Berthold. Fünf Kinder bekommt das Paar, von denen nur eines die Eltern überlebt. 1657 kehrt die Familie nach Berlin zurück. Gerhardt war zum zweiten Diakon an der Nikolai-Kirche gewählt worden. Religiöse Streitigkeiten mit dem brandenburgischen Kurfürsten führen dazu, dass er 1666 ent-

lassen wird. Er beginnt, seine Lieder in Form kleiner Heftchen herauszugeben. Im Frühjahr 1668 stirbt seine Frau.

1668 wählt ihn die Gemeinde in Lübben im Spreewald zum Pfarrer. 1669 tritt er die Stelle an. In Lübben lebt und arbeitet Paul Gerhardt bis zu seinem Tod 1676 hoch geschätzt, in bescheidenen Verhältnissen.

„Ich steh an deiner Krippen hier“ endet in der 9. Strophe mit dem Wunsch, dass das „Ich“ die Krippe sein möchte, in der Jesus liegt. Wie passend für Paul Gerhardt, der trotz vieler Schicksalsschläge nie sein Gottvertrauen verloren hat.



wenn ich mit dem Lastenfahrrad nach Baumgarten zur Kinderkirche fahre, spüre ich die Veränderungen der Natur. Ohne Licht und Pullover brauche ich mich nicht mehr auf das Fahrrad zu setzen. Am besten ist es, wenn noch eine Regenjacke dabei ist. Die Blätter fallen, der Wind weht frisch bis stürmisch, es wird schneller dunkel. Es ist Herbst. Eine ereignisreiche Sommerzeit mit vielen interessanten und lustigen Erlebnissen liegt hinter uns. Zu den Highlights gehörten unbedingt das Sommercamp mit vielen Abenteuern und die Kirchennacht. Gerade eben haben wir auch gemeinsam das Martinsfest in Baumgarten gefeiert.



Blicken wir auf das Kommende, dann erwarten uns schon bald die Vorbereitungen für einige spannende Krippenspiele in unserem Gemeindegebiet, die Euch alle herzlich zur Mitgestaltung einladen. Außerdem sind weitere interessante Aktionen in der Kinderkirche in Planung. In den Pfarrhäusern in Bützow und Baumgarten wird es schon bald nach Selbstgebackenem duften.



Und wir werden bei Kerzenschein und Zimtgeruch zusammen spielen, basteln und werkeln. Alle kleinen und großen Bäcker, Bastler und Baumeister sind dazu herzlich willkommen.

Ich wünsche Euch und Ihnen schöne Augenblicke, gemeinsam den Herbst zu erleben, gemütliche Stunden in der Wohnung zu verbringen und nicht zuletzt, zu unseren Aktivitäten in den Pfarrhäusern und Kirchen vorbeizuschauen. Ich freue mich auf Euch!

Euer Konstantin

Foto nur in der Druckversion

Liebe Jugendliche, schöne gemeinsame Ereignisse liegen hinter uns: Gemeinsam haben wir den Jugenddachboden in Baumgarten hergerichtet und ihn inzwischen schon mit schönen Erlebnissen und Aktionen belebt und erfüllt.

Außerdem waren Einige von Euch auch in diesem Jahr wieder viel ehrenamtlich in unserer Gemeinde aktiv. Ihr habt das Sommercamp in Eickhof aktiv unterstützt, bei der Kirchennacht in Eickelberg mitgeholfen oder Euch bei der Kinderkirche eingebracht.

Für euer Mitwirken möchte ich Euch an dieser Stelle ein großes Dankeschön aussprechen! *Konstantin Schulz*

**Berufe
mit
Sinn** ✦

siehe dazu Seite 11

Termine Kinderkirche Bützow Pfarrhaus

in folgenden Kalenderwochen:
50, 2024: 2, 5, 9, 11, 13

- 1. bis 3. Klasse:
donnerstags in der Schulzeit
14 – 15 Uhr
- 3. bis 6. Klasse (Mädchen)
montags in der Schulzeit
14 – 15 Uhr
- 3. bis 6. Klasse (Jungen)
dienstags in der Schulzeit
14 – 15 Uhr

Baumgarten Pfarrhaus

mittwochs in der Schulzeit

- Kirchenmäuse
(Vorschule bis 3. Klasse)
von 16.30 – 17.30 Uhr
- Turmfalken
(4. bis 6. Klasse)
von 17.30 – 18.30 Uhr

Einmal im Monat, meistens von 10 – 14 Uhr, treffen sich die Konfis unserer Gemeinde gemeinsam mit der Gruppe der Kirchengemeinde Lohmen. Jede/r ist willkommen. Auch ohne Vorerfahrungen!

Gerade sind wir gemeinsam gestartet, aber Ihr könnt gern noch einsteigen. Alle Jugendlichen ab der 7. Klasse sind willkommen!

Zusammen entdecken wir spannende Themen, lernen einander kennen, machen Ausflüge und gehen auf Konfi-Fahrt. Bist Du dabei?

Infos gibt es bei Pastor Fiedler und Pastorin Johanna Levetzow. Nächste Termine:

- | | |
|--------------|---|
| 02. Dezember | Konfi-Samstag
in Bützow |
| 20. Januar | Konfi-Samstag
voraussichtl.
in Bützow |
| 24. Februar | Konfi-Samstag
in Zehna |

Fotos nur in der Druckversion

Adele, eine Konfirmandin aus Baumgarten, erzählt von unserem vorletzten Konfi-Samstag:

„Wir haben uns alle besser kennengelernt. Am Anfang kann jeder von seiner Woche erzählen in einem kleinen Ritual und zündet dabei eine Kerze an. Ich freue mich schon auf die nächsten Konfi-Stunden. Es ist auch echt schön, die Lohmener dabei zu haben, in so einer großen Gruppe wird es nie langweilig. Ich hoffe, wir werden noch viel Spaß haben, z.B. auf Konfi-Fahrt, und es wird ein tolles Miteinander.“



Berufsmessen in Sternberg und Bützow: Fachkräftemangel allerorten ... – der macht auch vor der Kirche nicht halt. Deswegen haben sich die Mitarbeitenden der Kirchengemeinde Bützow zu den Berufsmessen für Schülerinnen und Schüler nach Sternberg und Bützow aufgemacht.



Viele Begegnungen und Fragen, viele interessante Gespräche und den ein oder anderen „Kirchenkeks“ gab es an dem Stand der Gemeinde. Die beruflichen Möglichkeiten innerhalb der Kirche sind vielfältig. Ob Pastorin oder Gemeindepädagoge, Friedhofsgärtner oder Sekretärin, Kirchenmusikerin oder Pflegedienstleitung bei der Diakonie, ... Und in fast jedem Bereich wird Nachwuchs dringend benötigt. Deshalb hat die Nordkirche eine Kampagne ins Leben gerufen, die auf die Ausbildungsmöglichkeiten und Berufsfelder aufmerksam machen soll,

Foto nur in der Druckversion

Gemeinden mit Materialien für Berufsmessen vor Ort ausstattet oder selbst Veranstaltungen organisiert.

Informieren können Sie sich unter: www.berufe-mit-sinn.de

Pastorin Johanna Levetzow



In diesem Jahr wird es wieder an den verschiedenen Orten in unserem Gemeindegebiet Krippenspiele geben.



In Bützow werden wir ein **Krippenspiel** (auch) mit Erwachsenen vorbereiten. Eltern mit ihren Kindern oder Jugendliche sind dazu herzlich eingeladen. Wer nicht so gerne auf die Bühne möchte, findet sicher auch spannende Aufgaben im Bereich der Technik oder bei der Ausstattung.

In Baumgarten wird es wieder quirlig. Das Krippenspiel wird von den Kindern und Jugendlichen aus der näheren Umgebung vorbereitet und aufgeführt. Für das Stück gibt es schon schöne Ideen. Um diese aber umzusetzen, braucht es noch Unterstützung: Alle Kinder und Jugendlichen, die darauf Lust haben, sind herzlich willkommen!

Auch in Tarnow ist ein Krippenspiel mit Erwachsenen in Vorbereitung. Für weitere Informationen und auch Interesse an der Mitgestaltung melden Sie oder Ihr Euch gerne bei Konstantin Schulz.

Lieder zum Advent in Passin

Lieder singen, Texte hören, ein warmes Getränk genießen und miteinander ins Gespräch kommen — all das ist möglich beim Adventsliedersingen in der geheizten Kapelle von Passin.

Am Sonnabend, 16. Dezember um 17 Uhr.



Sonntag, 10. Dezember, 14.30 Uhr
in der **Kirche Zernin**
Konzert mit anschließendem
Kaffee und Kuchen

Es musizieren die Jagdhornbläsergruppen „Steintanz-Warnowtal“ und „Grenzburg e.V. Güstrow“.

Das Konzert wird geistlich begleitet von Lektor Torsten Heinisch.
Der Eintritt ist frei.

Am Donnerstag,
7. Dezember findet um 15 Uhr
unsere
Seniorenadventsfeier
in der FFWQualitz statt,
mit Pastor Fiedler, Liedern
und segensreichen Grüßen
in Ihren Advent.

Advent in Tarnow und Boitin

Samstag, 3. Dezember,
14 Uhr, Kirche Boitin
Gemeinsames Adventsliedersingen.
Bringen Sie gern Ihr Lieblings-Adventslied mit.

Freitag, 8. Dezember,
ab 17 Uhr, Tarnow
Macht hoch die Tür!
Es zieht ein kleiner Chor
durch Tarnow. Wenn Sie Ihre Tür
öffnen, machen wir Stopp und singen
für Sie und mit Ihnen Adventslieder.
Wenn Sie besucht werden wollen,
melden Sie sich bitte bei
Marion Hanika (Tel. 038450 20490)

Freitag, 15. Dezember,
16–18 Uhr,
Gemeinderaum
im alten Pfarrhaus Tarnow
Wir basteln Papier- und Strohsterne –
für zuhause und für den Weihnachtsbaum
in der Tarnower Kirche.
Material wird gegen eine kleine
Unkostenbeteiligung gestellt.

Mit dabei ...

Hallo, ich heiße Henrica Booiink, bin 15 Jahre alt und wohne in Baumgarten. In meiner Freizeit spiele ich seit 9 Jahren Handball und lese gerne. Ich hatte schon immer vor, mit Kindern zu arbeiten, deswegen gehe ich auch alle zwei Wochen zur Kinderkirche. Dort unterstütze ich unseren Gemeindepdagoen Konstantin Schulz. Auf diese Idee kam ich, weil ich, als ich jünger war, auch zur Kinderkirche gegangen bin. Die ein oder anderen kennen mich vielleicht oder haben mich schon mal in der Kirche gesehen. Z. B. zu Weihnachten in der Kirche im Baumgarten. Beim Krippenspiel mitzuspielen ist für mich

jedes Jahr ein Highlight und das tue ich auch schon, seit ich drei Jahre alt bin. Um in der Zukunft noch mehr mit Kindern arbeiten zu können, habe ich letztes Jahr im September ein Wochenende und dieses Jahr im Februar eine Woche die Teamercard gemacht. Diese Ausbildung umfasst 30 Zeitstunden und ein Teil davon besteht aus Schulungsinhalten wie kommunikativen und gruppendynamischen Prozessen, organisatorisches und methodisches Planen, aber auch rechtliche Hintergründe und Sensibilisierung sind ein Teil dieses Prozesses. Der zweite Teil der Teamercard ist ein praktisches Projekt, was in meinen Fall die Unterstützung bei der Kinderkirche in Baumgarten war. Das hat mir so gefallen, dass ich auch nach Vollendung dieses Projekts weiter mithilfe und den Kindern dort hoffentlich eine schöne Zeit verschaffen kann. *Eure Henrica*

kumenische TAIZE-ANDACHTEN

GEMEINSAM auf dem Weg der Versöhnung

25. November, 19.00 Uhr Nikolaikirche Rostock „Nacht der Lichter“	20. Dezember, 19.30 Uhr Katholische Kirche Bützow	24. Januar, 19.30 Uhr Ev. Gemein- raum Bützow
--	---	--

Seniorentag und Friedensgebet

Mit einer Andacht in der Rhner Klosterkirche mit Orgelmusik, Liedern, einem Apfel, Texten und Gebeten an einem herrlich sonnigen Sptsommertag Ende September begann der Seniorentag unserer Gemeinde. Danach zogen wir um in das liebevoll und festlich eingedeckte Kalfaktorium des Klosters.

In einem bunten Apfelquiz inklusive Verkostung und Ludwig Uhlands „Wirte wundermild“ wurde unser aller Wissen rund um den Apfel von Gemeindepdagoen Konstantin Schulz charmant abgefragt, und viele mitgebrachte Kuchen und Torten - eine leckerer als die andere - konnten genossen werden. Dann ging es mit fröhlichem und kräftigem Gesang weiter, begleitet am Klavier. „In einem kleinen Apfel“ inklusive dem Weihnachtsbaumtraum durfte dabei natürlich nicht fehlen. Bei vielen Gesprächen zwischen den etwa 40 mitfeiernden Senioren aus allen Ecken unserer Gemeinde ging ein bunter Nachmittag zu Ende. Ein herzliches Dankeschön dem Klosterwirt Herrn Bochow, den Helferinnen der Sozialstation und natürlich allen Kuchenspendern. *UK*

SELIG SIND, DIE FRIEDEN STIFTEN. (Mt. 5,9) Unter diesem Motto versammeln wir uns seit Ende Oktober regelmäßig sonntags um 19.30 Uhr in der Kirche zu Qualitz zu einer Friedensandacht. Konfrontiert mit der aktuellen Weltlage teilen wir als Christen und spirituell bewegte Menschen unsere geistliche Mitverantwortung für den Frieden. Alle, die dieses Anliegen mittragen können, sind herzlich eingeladen. Wir verbringen ca. 20 bis 30 Min. gemeinsam betend mit einfachen Liedern, kleinen Texten, mit Kerzen und in Stille. Die Andacht wird vornehmlich von Ehrenamtlichen begleitet und findet vorerst bis zum 11. Februar 2024 statt.

SELIG
SIND,
DIE
FRIEDEN
STIFTEN.
Matthäus 5,9

FRIEDENS GEBET
>>> sonntags 19.30 Kirche Qualitz

3. 12.	1. Advent	10.00 Uhr	Baumgarten Familien-Advents-Gottesdienst mit Glockenweihe (MF, JL, FrM, KS) mit Bläsern, anschl. KirchenKaffee und Adventsbasteln
10. 12.	2. Advent	10.00 Uhr	Bützow (JL)*
Bitte beachten Sie die Adventsveranstaltungen in den verschiedenen Kirchorten!			
17. 12.	3. Advent	10.00 Uhr	Bützow (FrM)
20. 12.	Mittwoch	19.30 Uhr	Bützow Katholische Kirche Taizé-Gebet
24. 12.	Heilig Abend	14.00 Uhr	Zernin (TH)
		14.00 Uhr	Rühn (HM)
		14.00 Uhr	Warnow (ChrO)
		14.30 Uhr	Qualitz (MF)
		16.00 Uhr	Bützow Christvesper mit Krippenspiel (FrM, KS)
		18.00 Uhr	Bützow Christvesper (JL)
		16.00 Uhr	Boitin (KS, RW)
		16.00 Uhr	Tarnow (MF)
		18.00 Uhr	Baumgarten (MF)
1. Weihnachtstag		10.00 Uhr	Bützow „Ich steh an deiner Krippen“ – Lieder und Texte zur Weihnacht (JL)
		14.00 Uhr	Langen Trechow Weihnachtsandacht mit Kaffeetafel (TH)
31. 12.	Altjahresabend	17.00 Uhr	Bützow Ökumenischer Gottesdienst Kath. Kirche (ChrO, MW, JL)
07. 01.	1. So. n. Epiphania	10.00 Uhr	Bützow Winterkirche mit KirchenKaffee** (JL)
		10.00 Uhr	Tarnow, Gemeindesaal (MF)
		14.00 Uhr	Qualitz (MF) mit KirchenKaffee
13. 01.	Sonnabend	19.00 Uhr	Baumgarten Pfarrhaus, Abendandacht (MF), mit Heißgetränk am Feuer

Legende: JL = Pastorin Johanna Levetzow; MF = Pastor Michael Fiedler; TH = Lektor Torsten Heinisch, Prädikant i.A.; GK = Glenn Kobarg, Prädikant i.A.; KS = Konstantin Schulz, Gemeindepädagoge; CM = Christof Munzlinger; JG = Pastor Jonas Görlich; ChrO = Pastorin Christine Oberlin; MW = Matthias Wolschon; FrM = Vikarin Friederike Meyns; HM = Pastorin i.R. Helga Müller; KS, RW = Kathrin Stumpp und Ruth Weiss; JW = Johannes Wolf, Pastor JVA Bützow

14. 01.	2. So. n. Epiphania	10.00 Uhr	Bützow Winterkirche** (FrM)
		14.00 Uhr	Langen Trechow (FrM)
21. 01.	3. So. n. Epiphania	10.00 Uhr	Bützow Winterkirche (JL)
		14.00 Uhr	Warnow (FrM)
24. 01.	Mittwoch	19.30 Uhr	Bützow Winterkirche Taizé-Gebet
26. 01.	Freitag	19.00 Uhr	Katelbogen Lobpreisandacht (GK)
28. 01.	Letzter So. n. Epiph.	14.00 Uhr	Zernin gestaltet von Konfirmandinnen und Konfirmanden
04. 02.	Sexagesimä	10.00 Uhr	Baumgarten Gemeindesaal (GK) mit KirchenKaffee
		14.00 Uhr	Langen Trechow (TH)
		18.00 Uhr	Bützow „Blaue Stunde“ Stern-Edition Musik + Texte am Abend (JL, Musik ChrM)
11. 02.	Estomihi	10.00 Uhr	Bützow (JL)
		14.00 Uhr	Tarnow Gemeindesaal (JL)
18. 02.	Invokavit	10.00 Uhr	Bützow (JW)
21. 02.	Mittwoch	19.00 Uhr	Passin Passionsandacht (JL)
23. 02.	Freitag	19.00 Uhr	Katelbogen Lobpreisandacht (GK)
25. 02.	Reminiszenz	10.00 Uhr	Bützow (FrM)
		14.00 Uhr	Qualitz (MF)

Passionsandachten mittwochs 19.00 Uhr

21. 02. Passin (JL) 28. 02. Boitin (FrM)
 06. 03. Bellin (N.N.) 13. 03. Groß Upahl (JG)
 20. 03. Zepelin (JL)
 28. 03. Zernin, Gründonnerstag, Tischabendmahl (MF)

* Bis einschließlich 25. 12. findet der Gottesdienst im Bereich Bützow in der Stiftskirche statt.

** Die beheizte Winterkirche in Bützow befindet sich im Pfarrhaus in der Kirchenstraße 4.

Herzliche Einladung zur Morgenandacht
immer dienstags bis freitags um 8.30 Uhr in der „Arche“ Katelbogen (GK)

Ökumenischer Chor

montags um 19.30 Uhr
im Pfarrhaus Kirchenstraße 4
Leitung: Kantorin Ute Kubeler

Kirchenmusik

Der **Blockflötenkreis**
(Leitung: Kantor i. R. Roland Steinbrück) und der Posaunenchor treffen sich nach Absprache.



Stern über Bethlehem

Musik, Gedichte, Geschichten –
ein Weihnachtsgruß aus der Kirchengemeinde Bützow

Handgemacht,
hausgemacht,
live gespielt –
das optimale
Weihnachts-
geschenk für
alle, die sie
noch nicht ha-

ben: unsere Weihnachts-CD! Vor zwei Jahren haben 79 Menschen zwischen 5 und 91 Jahren aus unserer Gemeinde solistisch oder im Ensemble musiziert, gesungen, gelesen und gemalt. Diesen bunten Weihnachtsgruß mit 34 Liedern, Geschichten, Instrumentalstücken, Gedichten und Bildern können Sie ab sofort wieder im Gemeindebüro und in der Stiftskirche erhalten. Wir geben sie kostenfrei ab und bitten um eine Spende. Einen kleinen Eindruck gibt es hier:

Gefördert von der Ehrenamtsstiftung
Mecklenburg-Vorpommern.



Montag, 11. Dezember, 19.30 Uhr
Dom zu Güstrow

Johann Sebastian Bach:
Weihnachtsoratorium (I-III)

Güstrower Kantorei
Orchester für Alte Musik
Vorpommern

Juliane Schubert – Sopran, Marian
Dijkhuizen – Alt, Severin Böhm – Tenor,
Matthias Vieweg – Bass, Leitung: Martin
Ohse, Eintritt: 22,- € / erm. 20,- €

Adventskonzert Klosterkirche Rühn 17. 12., 14.30 Uhr

Von Klassikern wie „Leise rieselt der Schnee“ bis zu Chorälen wie „In dulci jubilo“, von Bossa Nova bis zur Popballade: es erklingen verschiedenste Musikstile, Bearbeitungen, Eigenkompositionen und Improvisationen vom Rostocker Duo **mondcleo**. Eintritt: 10 €, Kinder unter 12 frei, ab 14 Uhr am Einlass

VVK: Klosterschänke im Kloster Rühn, Infostand beim Adventsmarkt, Reservierungen: tickets@klosterverein.de, 0174 9409564 (Karten bis 14 Uhr einlösen) Veranstalter: Klosterverein Rühn e.V.



Foto mandalee

Mittwoch, 27. Dezember
Katholische Kirche St. Antonius Bützow

18.30 Uhr

ChorMusik

zum Weihnachtsfest

Ökumenischer Chor Bützow
& Instrumentalisten

mit Liedern und Lesungen zur Weihnachtszeit,
Blockflöten- und Trompetenmusik

Leitung: Kantorin Ute Kubeler
Der Eintritt ist frei.

Turmblasen

Advents- und Weihnachtslieder erklingen
vom Dachreiter der Stiftskirche
hoch oben, wo der große Stern leuchtet,
Glühweinduft liegt in der Luft,
Zuhören, Mitsummen, Mitsingen ...

Zum Turmblasen lädt der Posaunenchor
am **Sonntag, dem 23. Dezember, um 17 Uhr**
auf den Kirchenplatz ein.

Friedhof in Baumgarten

Fährt man aus Baumgarten in Richtung Bützow, erscheint nach der Kurve hinter einer Feldsteinmauer der Friedhof des Ortes. Im Jahr 1879 wurde er dort am damaligen Dorfrand eingerichtet, während man die Bestattungen auf dem Kirchhof nach und nach einstellte. Noch kaum jemand kann sich an Grabstellen an der Kirche erinnern. Jeder Trauerzug zum Friedhof führt also ein gutes Stück von der Kirche weg durchs Dorf zum Begräbnis. Ein von Linden gesäumter Mittelweg teilt das Friedhofsfeld. Die Bäume haben schon ein höheres Alter und bedürfen wiederholt der Pflege.

Der Friedhof wurde zu Kriegsende auf Grund hoher Zuwanderung in den Ort nach Osten hin erweitert. Heute wird der weitläufige Platz nicht mehr benötigt. Er wurde als Bestattungsfläche stillgelegt, um den knappen Friedhofshaushalt zu entlasten. Im Jahr finden 2 bis 4 Bestattungen statt. Bevorzugt genutzt werden heute die Rasengrab- und Urnengemeinschaftsanlagen (seit

2022 mit Namenstafel). Gegenwärtig sind von 183 gezählten Grabstätten nur noch 100 belegt.



Nach 1990 wurden im Rahmen verschiedener Beschäftigungsmaßnahmen über mehrere Jahre umfangreiche Aufräumarbeiten auf dem Friedhof durchgeführt. Heute ist ein Betrieb der Anlage nur durch ehrenamtliche Unterstützung möglich. Dank allem voran an den Landwirtschaftsbetrieb Lötter für die bewährte Hilfe bei der Abfallbeseitigung, an Familie Semler für ihr langjähriges Engagement und an Tede Köster, der zuletzt mit Unterstützung seiner Familie die Rasenmähd übernommen hatte.

Dankbar sind wir auch für die Arbeits-einsätze, die durch die Kommune unterstützt werden. Am **Sonnabend, 2. Dezember** findet der nächste Einsatz auf Fried- bzw. Kirchhof statt. *MF*

Für unsere Friedhöfe in **Baumgarten** und **Rühn** suchen wir ab der kommenden Saison wieder je einen **Mitarbeiter (m/w/d) für die Rasenpflege** auf Basis von Ehrenamts-pauschale (max. 840 € steuerfrei pro Jahr). Bitte bei Pastor Fiedler melden.



Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit

In Amazonien sowie in vielen anderen Regionen der Welt setzen sich Partne-



organisationen der Sternsinger dafür ein, dass das Recht der Kinder auf eine geschützte Umwelt umgesetzt wird. Die Aktion Dreikönigssingen 2024 bringt den Sternsängern nahe, vor welchen Herausforderungen Kinder und

Jugendliche in Amazonien stehen. Sie zeigt ihnen, wie die Projektpartner junge Menschen dabei unterstützen, ihre Umwelt und ihre Kultur zu schützen. Zugleich macht die Aktion deutlich, dass Mensch und Natur am Amazonas, aber auch hier bei uns eine Einheit bilden. Sie ermutigt die Sternsinger, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für ihr Recht auf eine gesunde Umwelt einzusetzen.

Jedes Jahr stehen ein Thema und Beispielprojekte aus einer Region exemplarisch im Mittelpunkt der Aktion. Die Spenden, die die Sternsinger sammeln, fließen jedoch unabhängig davon in Hilfsprojekte für Kinder in rund hundert Ländern weltweit.

Auch aus unserer Gemeinde werden wieder Kinder und Jugendliche am 6./7. Januar unterwegs sein. Wer mitmachen will, melde sich bitte bei Johanne Pliesch Tel. 038461 2958.

Ausführliche Informationen sowie den neuen Sternsingerfilm von und mit Reporter Willi Weitzel finden Sie auf: www.sternsinger.de



Weltgebetstag

Palästina

1. März 2024

...durch das Band des Friedens

Ökumenischer Gottesdienste

um 17 Uhr in der Reformierten Kirche, Bützow und um 18 Uhr in der Kirche Zernin.

1. Vorbereitungstreffen: 8. Januar, 18–19.15 Uhr, Ref. Gemeindehaus Bützow.

Regionale Vorbereitungstreffen des Frauenwerks:

13. 1., Güstrow, Grüner Winkel 5 und 27. 1., Damm bei Parchim, Pfarrhaus,

jeweils 9.30–15.30 Uhr.



Am ersten Advent ist es hoffentlich so weit: Wir hören das volle Geläut der alten und neuen Glocke aus dem Turm der Kirche zu Baumgarten. Noch wird in diesen Novembertagen die alte Läuteanlage in der Werkstatt des Glockenbauers Udo Griwahn in Grimmen aufgearbeitet. So kann unser mittelalterlicher Glockenschatz von 1376 durch eine junge Glocke von 1989 entlastet und klanglich ergänzt werden. Die neue, kleine Glocke ist ein Geschenk, das wir der Nikolai-Kirchengemeinde aus Münster-Roxel (Westfalen) verdanken.

Dankbar sind wir neben den Fördermitteln auch über die zahlreichen Spenden, die uns den Um- und Einbau erst möglich machen.

Am **Sonntag, 3. Dezember, 10 Uhr** wollen wir in einem Familien-Festgottesdienst das alt-junge Paar neu in seinen Dienst stellen und klangvoll die diesjährige Adventszeit einläuten. Im Anschluss gibt's heiße Getränke und eine kleine Adventsbastelei.

Michael Fiedler

Haben Sie uns schon auf unserem neuen roten Lastenrad gesehen? Seit Kurzem radeln die Pastorin oder der Gemeindepädagoge damit durch Bützow und Umgebung.

Aufgrund der kurzen Entfernungen, die in Bützow zurückgelegt werden müssen, fand die Idee, die beruflichen Autofahrten zu minimieren, guten Anklang. Das Lastenrad unterstützt das Team in Bützow bei kurzen Besorgungsfahrten oder auf dem Weg zu den unterschiedlichsten Gruppen. Regelmäßig kann man



nun z. B. den Gemeindepädagogen auf dem Weg nach Baumgarten zur Kinderkirche auf dem Rad antreffen. Dabei hat so ein Fahrradladen ein Lastenrad nicht gleich vorrätig. Etliche Wochen vergingen nach der Bestellung, bis wir es endlich abholen konnten. Die Freude war groß. Es lag das Lied von Max Raabe in der Luft: „Manchmal ist das Leben ganz schön leicht. Zwei Räder, ein Lenker und das reicht. Wenn ich mit meinem Fahrrad fahr.“ An einem sonnigen Sommertag mach-

ten wir, Johanna Levetzow, Jonas Görlich und ich, uns auf den Weg nach Rostock. Mit viel Schwung ging es auf die zwei mitgebrachten Fahrräder und natürlich auch auf das neue Lastenrad. Es brauchte etwas Übung, das neue Gefährt zu bedienen, aber dann klappte es bei uns Dreien gut. Die Einweihungsfahrt führte an frischen Wiesen und Feldern vorbei, bis wir nach ca. 45 km schon in der Dämmerung in Bützow wieder ankamen. Das hat nicht nur viel Spaß gemacht, sondern uns immerhin auch einen heimlichen Führerschein im Umgang mit dem neuen Transportmittel beschert.

Konstantin Schulz

In Baumgarten unterhält unsere Gemeinde seit 2020 ein Elektroauto vom Typ Renault ZOE. Es dient Pastor Fiedler bei seinen vielen Wegen über Land. Über einen Leasing-Vertrag wird es 7 Jahre von der Kirchlichen Klimastiftung gefördert. Uns ist bewusst, dass auch batteriebetriebene Fahrzeuge – wenn sie auch hier emissionsfrei unterwegs sind – auf der Welt ihren ökologischen Fußabdruck hinterlassen. Gleichzeitig verbinden wir damit die Hoffnung, mit weiter entwickelten Technologien unabhängiger von fossilen Energieträgern zu werden, auch mit der Möglichkeit, lokal und nachhaltig erzeugten Strom nutzen zu können.

Michael Fiedler

Heute **Dorita Büttner** (53), Schlockow, geboren in Bützow, seit mehreren Legislaturperioden im Kirchgemeinderat, in den letzten Jahren Begleitung der Fusion im Geschäftsausschuss.

Foto nur in der Druckversion

Als Kind war mein Berufswunsch ...

Verkäuferin. Ich half gerne der Mutter meiner Freundin, die im Nachbardorf im Konsum arbeitete.

Dass ich später Verkäuferin wurde

...

lag daran, dass ich bei meiner Bewerbung für eine Lehrstelle beim Konsum gleich genommen wurde. Auch nach der Wende arbeitete ich weiter im Handel. Später wollte ich in diesem Beruf etwas Eigenes machen. Daher betreibe ich seit 2010 den Warnower Dorfladen.

Diese Eigenschaft hätte ich gerne ...

Ich wäre gerne etwas kreativer. Basteln oder Malen gehören nicht zu meinen Stärken.

Das mag ich gar nicht ...

Einseitige Ansichten. Ich versuche, die Dinge auch aus der Sicht des Gegenüber zu sehen.

Glücklich bin ich, wenn ...

ich mit Familie oder Freunden eine Tour durch unser schönes Mecklen-

burg-Vorpommern mache. Da ich durch meine Funktionen in Kirche und Gemeinde viele Menschen kenne, freut es mich, wenn ich Menschen helfen kann, für ihre Anliegen den richtigen Ansprechpartner zu finden.

Diesen Traum möchte ich mir erfüllen ...

Ich würde gerne mit meinem Mann zu den Fjorden Norwegens reisen.

Mit dem würde ich gerne mal Kaffee trinken ...

Da gibt es niemand Bestimmten.



KLOSTER RÜHN

Der Klosterverein Rühn lädt ein

Adventsmarkt am
16. und 17. Dezember
von 10 bis 18 Uhr

17. Dezember, 14.30 Uhr,
Adventskonzert
mit dem Duo mondclee s. S. 18

Kulturpunkt
jeweils mittwochs 19 Uhr
in der Klosterschänke

17. Januar 2024
Humorvolle Geschichten
zum wundersamen Leben –
eine Lesung mit Schriftstellerin
Ditte Clemens

21. Februar
Alte Ansichten
vom Rühner Kloster –
Wolfgang Ehlers präsentiert
historische Aufnahmen

Ich freue mich immer auf gute Gespräche bei einer Tasse Kaffee.

Diesen guten Vorsatz habe ich zuletzt gebrochen ...

Ich würde gerne mehr Ordnung in meinen Papieren haben. Das klappt nicht immer so gut.

An Baumgarten/Bützow/Tarnow mag ich besonders ...

Es gibt hier verschiedene Angebote in Kunst, Kultur und Gemeinschaft. Man muss nur ein bisschen die Augen öffnen.

Viele engagierte Menschen in unserer Region möchten etwas bewegen.

Mit Kirche verbinde ich ...

Glaube, Gemeinschaft, Tradition und Neues wagen. Ein sicheres Fundament.

Eine meiner Lieblings-Bibelstellen ist ...

Psalm 23
Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

Von, für und in unsere/r Gemeinde wünsche ich mir ...

dass wir weiter zusammenwachsen, ein reges Gemeindeleben stattfindet. Ich denke, wir sind da schon auf einem guten Weg.

Bereich Bützow

Pfarrhaus Bützow, Kirchenstraße 4

Frauenfrühstückgruppe

mittwochs 9 Uhr
13. 12., 10. 01., 14. 02.

Männerkreis donnerstags 14 Uhr
21. 12., 18. 01., 15. 02.

Diakoniekreis dienstags 18 Uhr
12. 12., 16. 01., 20. 02.

Kaffee im Pfarrhaus Bützow

mittwochs 15.00 bis 17.00 Uhr
14. 12. (Donnerstag!), 24. 01., 28. 02.
Eine Anmeldung erleichtert die Vorbereitung, Gemeindebüro 038461-2888.

Bereich Baumgarten**Frühstückskreis**

9 – 11 Uhr im Pfarrhaus Baumgarten
mittwochs 28. 11., Pause im Dezember, 24. Januar, 21. Februar

Hauskreis

mittwochs 19 Uhr in der „Arche“
Katelbogen, Dorfstraße 8
13. 12., 10. 01., 14. 02., 28. 02.

In den **Pflegeheimen**
finden Andachten regelmäßig und nach Absprache statt.

Am Donnerstag, 7. Dezember findet um 15 Uhr unsere
Seniorenadventsfeier
in der FFWQualitz statt, mit Pastor Fiedler, Liedern
und segensreichen Grüßen zum Advent.

Pfarrhaus Café Tarnow

Jeden 2. Mittwoch im Monat ab 15 Uhr im Pfarrhaus Tarnow
13. Dezember (Adventsfeier), 10. Januar, 14. Februar, 13. März
Kontakt Ramona und Helmut Gohr, 038450 228 522

**„Alles hat seine Zeit“**

In dieser Kursreihe steht die Josephsgeschichte aus dem 1. Buch Mose im Mittelpunkt.
30. Januar, 13. Februar, 27. Februar, 19. März, jeweils
19 Uhr, Gemeinderaum im alten Pfarrhaus Tarnow

Kathrin Stumpp und Ruth Weiss, 038450 22614, pfarrhaus-boitin@t-online.de



getauft
wurden



kirchlich
bestattet
wurden

Ich bin dankbar, an einen Gott zu glauben, der mich sieht, dem ich mein Leben - Höhen und Tiefen - im Gebet anvertrauen kann. Ich fühle mich dann gestärkt und nicht mehr allein mit meinen Gedanken. Diese Kraft Gottes wünsche ich auch Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, immer wieder.

Martina Stamm, Katholische Gefängnisseele-sorgerin JVA Bützow und JVA Neustrelitz

Ein junger Gefangener hält sein Leben in diesem Gebet Gott hin, er hofft und vertraut, dass Gott es mit ihm und uns gut meint:

Lieber Gott

Oh Herr, vergib mir,
denn es ist zu viel passiert.

Ich habe Menschen verletzt und habe so viel probiert.

Ich bin selber schuld, habe drei Jahre kassiert,
aber manchmal denke ich nicht nach und es eskaliert.

Oh Herr, gib mir Schutz
vor der Zukunft in ein paar Jahren.
Ich bin fast hops gegangen, aber
Du warst da.

Die Situation machte aggressiv,
keine Ahnung wie alles kam,
ich wollte Geld, aber es lief nicht
alles genau nach Plan.

Oh Herr, verzeih
dass ich Grenzen überschritt,
manchmal muss es so sein, es tut mir
so leid.

Aber der Schmerz in meiner Seele
sorgt dafür, dass ich hasse und wein',
selbst nach dieser Zeit kann ein ehrliches
Lächeln nur selten sein.

Oh Herr, gib mir Kraft,
dass ich es durchhalte nachts,
denn ich höre Stimmen und den
Teufel, wie er lacht.

Dadurch bin ich leicht reizbar, öfter
bin ich so schwach,
häufig brech` ich zusammen, aber
danach machst du mich stark.

Oh Herr, bring mir Glück,
denn ich hatte so viel Pech.

Fünfundzwanzig Prozent war Glück
und beim Rest lief es schlecht.

Diese Drogen geben einen Kick, alles
war so echt,
aber aus Höhe wurde Tiefe und das
hat mich weggefetzt.

Oh Herr, verzeih mir
für meine Taten,
ich hatte zu viel Frust und konnt`
mich nicht entladen.
Die Familie ist kaputt und Papa liegt
begraben.
Bis heute sind Viele, die ich kenne,
am Versagen.

Oh Herr, ja ich weiß,
jeder ist seines Glückes Schmied,
aber was soll ich machen,
wenn es für mich Sch... aussieht?
Perspektive hab ich, aber Selbstver-
trauen nicht,
es ist fast so weit, dass der Teufel
meine Träume frisst. (c) SALPHA1812, 2023

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Bützow	
im Bereich Bützow - Baumgarten - Tarnow	Kirchenstraße 4, 18246 Bützow
Gemeindebüro	Susanne Eggers, Kirchenstraße 4, 18246 Bützow Tel. 038461 - 2888, E-Mail: buetzow@elkm.de Bürozeiten: Mo, Mi, Fr 9 – 12 Uhr, Mo 14 – 16 Seelsorgebereich Bützow
Pastorin	Johanna Levetzow, Kirchenstraße 4, 18246 Bützow Tel. 038461 - 2888, E-Mail: johanna.levetzow@elkm.de Seelsorgebereich Baumgarten und Tarnow
Pastor	Dr. Michael Fiedler, Poststraße 50, 18246 Baumgarten Tel. 038462 - 22223, für persönliche Anliegen: E-Mail: dr.michael.fiedler@elkm.de Seelsorgebereich JVA
Pastor	Johannes Wolf, Tel. 038461 - 552180 E-Mail: johannes.wolf@jva-buetzow.mv-justiz.de
Kirchenmusikerin	Ute Kubeler, Tel. 038461 - 68980 E-Mail: kirchenmusik-buetzow@elkm.de
Gemeindepädagoge	Konstantin Schulz, Tel. 0173 - 4276340 E-Mail: gemeindepaedagogik-buetzow@elkm.de
Vikarin	Friederike Meyns, Tel. 0152 - 21592614 E-Mail: friederike.meyns@elkm.de
Kirchengemeinderat	Dr. Gabriele Peterek, stellvertretende Vorsitzende Tel. 038450 - 20632, E-Mail: gabriele.peterek@t-online.de
Friedhofsbüro	Friedhöfe Bützow, Langen Trechow, Passin, Zepelin: Mathias Knappe, Kühlungsborner Straße 52, Bützow Tel. 038461 - 2629, E-Mail: frh-buetzow@online.de Friedhöfe Baumgarten, Boitin, Eickelberg, Laase, Qualitz, Rühn, Tarnow, Warnow, Zernin: Christina Schröder Zentr. Friedhofsverwaltung Güstrow, Tel. 03843 - 4647438
Konto	Ev.-Luth. Kirchenkreis Mecklenburg; Verwendungszweck: Bitte Zweck angeben! IBAN: DE08 5206 0410 8705 0502 00; BIC: GENODEF1EK1

Unser Gemeindebrief – und damit auch ausgewählte Bilder – ist online lesbar:

www.kirche-buetzow.de • www.facebook.com/kirchengemeindebuetzow

Redaktion
Titelbild und Foto Seite 3
Gesamtherstellung
Themen- oder Artikelvorschläge

v.i.S.d.P. Pastorin Johanna Levetzow im Auftrag der Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Bützow im Bereich Bützow Baumgarten Tarnow, Kirchenstraße 4, 18246 Bützow
Michael Fiedler, Helga Müller, Bärbel Kross, Ute Kubeler, Johanna Levetzow, Gabriele Peterek
Friederike Meyns
Druckerei Karl Keuer · E-Mail: druckerei@drukk.de · Tel. 038461 – 2485
erbitten wir **bis** zur nächsten Redaktionsitzung am **23. Januar 2024**.
Der nächste Gemeindebrief erscheint Mitte Februar 2024.

Alles,
was ihr tut,
geschehe
in
Liebe.

1. Korinther 16,14

